Mit dieser Planerfüllung im ersten Quartal 1967 ist es uns jedoch noch nicht gelungen, alles das in Ordnung zu bringen, was in unserem Werk noch zu tun ist. Es wurde zum Beispiel mit der Planerfüllung noch nicht das erforderliche ökonomische Ergebnis erzielt. Wir haben zwar einen Gewinn von 500 000 MDN erzielt, aber das entspricht weder den Möglichkeiten des Betriebes noch den Anforderungen des Planes und erst recht nicht der im Referat des Genossen Walter Ulbricht dargelegten Aufgabe, das Nationaleinkommen maximal zu erhöhen. Unser Beitrag reicht bisher nicht aus, um die großen Aufgaben beim weiteren Aufbau des Sozialismus zu erfüllen. Deshalb kommt es jetzt darauf an, entsprechend den Darlegungen im Referat des Genossen Walter Ulbricht über das ökonomische System des Sozialismus in unserem Betrieb, wie in anderen Betrieben, die Bedingungen zu schaffen, um die weitere Wegstrecke erfolgreich zurückzulegen.

Wir haben die Ursachen, die zu der schlechten Ökonomie des Werkes führten, genauer ergründet. Die Hauptprobleme liegen in einer unrhythmischen Produktion, hervorgerufen durch die ungenügende Qualität der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse, die zu hohen Mehrkosten führen, und in Kosten, die durch schlechte Leitungstätigkeit verursacht wurden. Dazu kommt die mangelhafte Konzentration der Forschungs- und Entwicklungskapazitäten auf die schnellere und rentablere Entwicklung und Überleitung profilbestimmender Haupterzeugnisse. Der wesentliche Mangel jedoch besteht darin, daß das neue ökonomische System der Planung und Leitung nicht mit der Konsequenz angewandt wurde, wie es das sozialistische Wirtschaften heute verlangt.

Ich möchte das an einem Beispiel klar machen. Es macht uns gegenwärtig die Entwicklung und die Überleitung in die Produktion der Typenreihe Hydroakustik, zusammengefaßt im Fischortungsstand 30, enorme Schwierigkeiten. Diese moderne Anlage soll Anfang 1968 auf den „Atlantik"-Trawlern zum Einsatz gelangen und somit den Fischortungsstand 29 ablösen. Um unserer Verpflichtung im Rahmen der Kooperationskette „Atlantik" auch im Jahre 1968 nachzukommen, war es erforderlich, die Null-Serie planmäßig anlaufen zu lassen. Die erforderlichen Arbeiten in der Vorfertigung mußten jedoch teilweise wieder eingestellt werden, weil von den Mitarbeitern der Forschung und Entwicklung die einwandfreie Funktion einiger Anlagenteile noch nicht in vollem Umfange erreicht wurde. Dadurch entstanden auch erneut Schwierigkeiten bei der planmäßigen Auslastung der Produktionswerkstätten, die umfangreiche Dis-